

# Auswertung aufgezeichneter Wetterdaten seit 1824

## 1. Übersicht der Wetterstationen

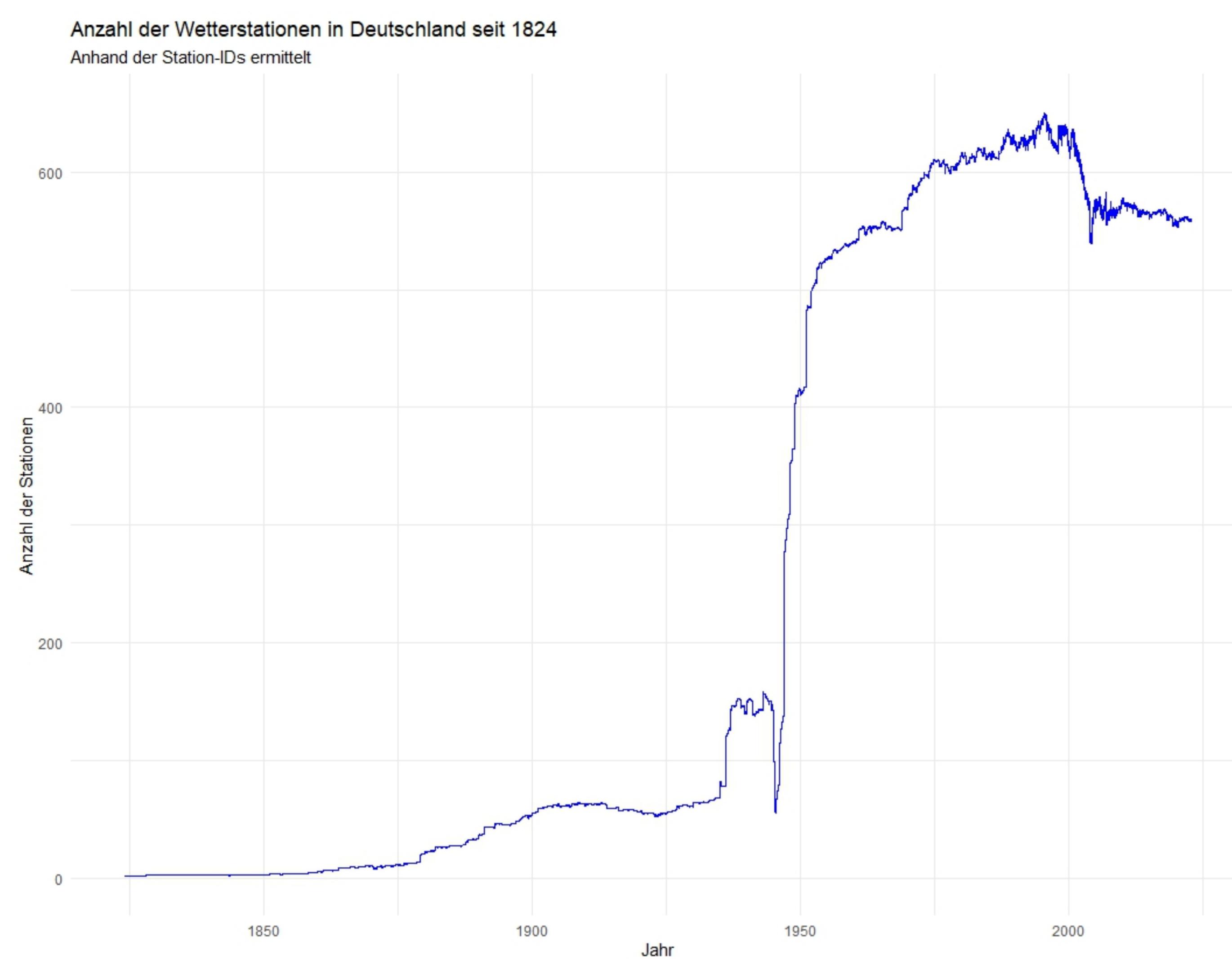


Figure 1. Übersicht der Gesamtzahl deutscher Wetterstationen seit 1824

Für die nachfolgenden Grafiken ist die Berücksichtigung der Wetterstationen von großer Bedeutung. Zu erkennen ist, dass die Anzahl der Stationen deutschlandweit ab 1900 stark zunahm. Ab ca. 1950 ist Gesamtzahl der Stationen in wenigen Jahren massiv angewachsen. Dies hat Einfluss auf die Aussagekraft der Wetterdaten.

## 2. Wetterphänomene seit 1824

Unter Wetterphänomenen werden hier besondere Wetterereignisse benannt.

- **Eistag:** Tage mit einer Höchsttemperatur unter 0°C
- **Frosttag:** Tage mit einer Tiefsttemperatur unter 0°C
- **Sommertag:** Tage mit einer Höchsttemperatur über 25°C
- **Heißtag:** Tage mit einer Höchsttemperatur über 30°C

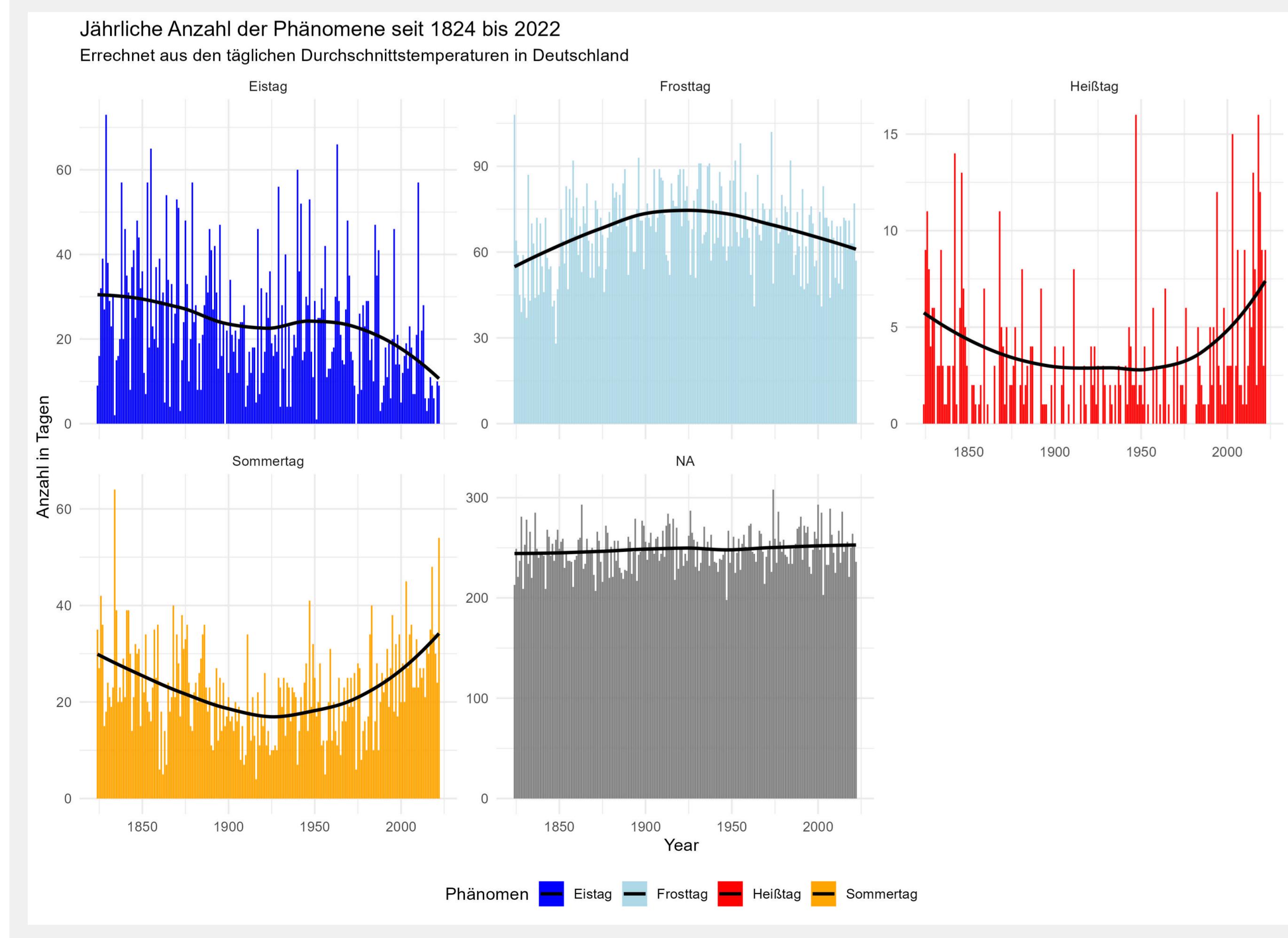


Figure 2. Anzahl der jährlichen Wetterphänomene deutschlandweit seit 1824

Unter Berücksichtigung der Figure 1 sieht man hier einen klaren Trend der Grafiken. Während Eis- und Frosttage mit steigenden Jahreszahlen abnehmen, zeigt sich bei den Sommer- und Heißtagen eine positive Tendenz.

## 3. Temperaturen der Wetterphänomene

Diese Tendenzen sind auch in der Intensität der Wetterphänomene erkennbar:

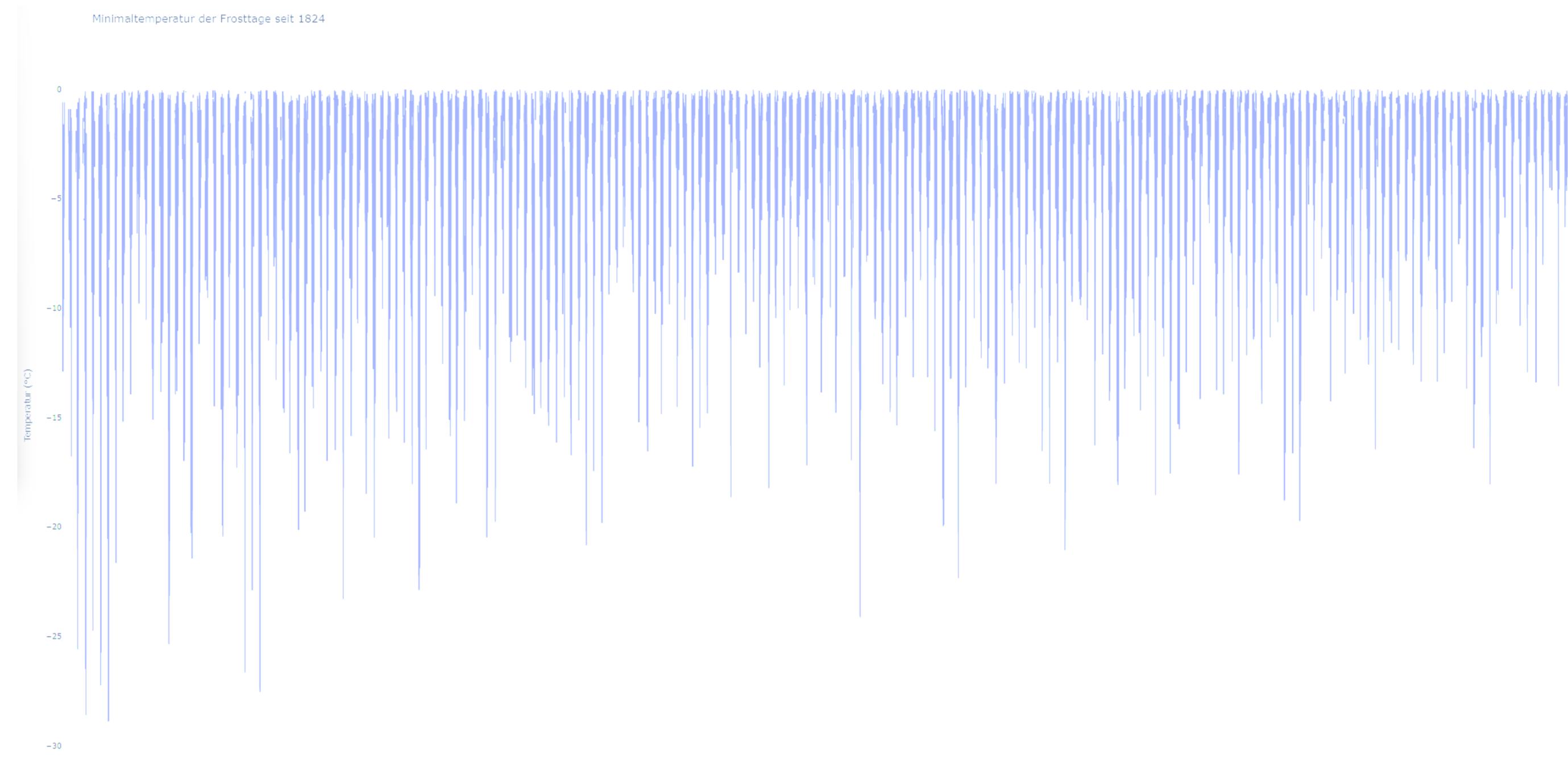


Figure 3. Minimaltemperatur der Frosttage seit 1824

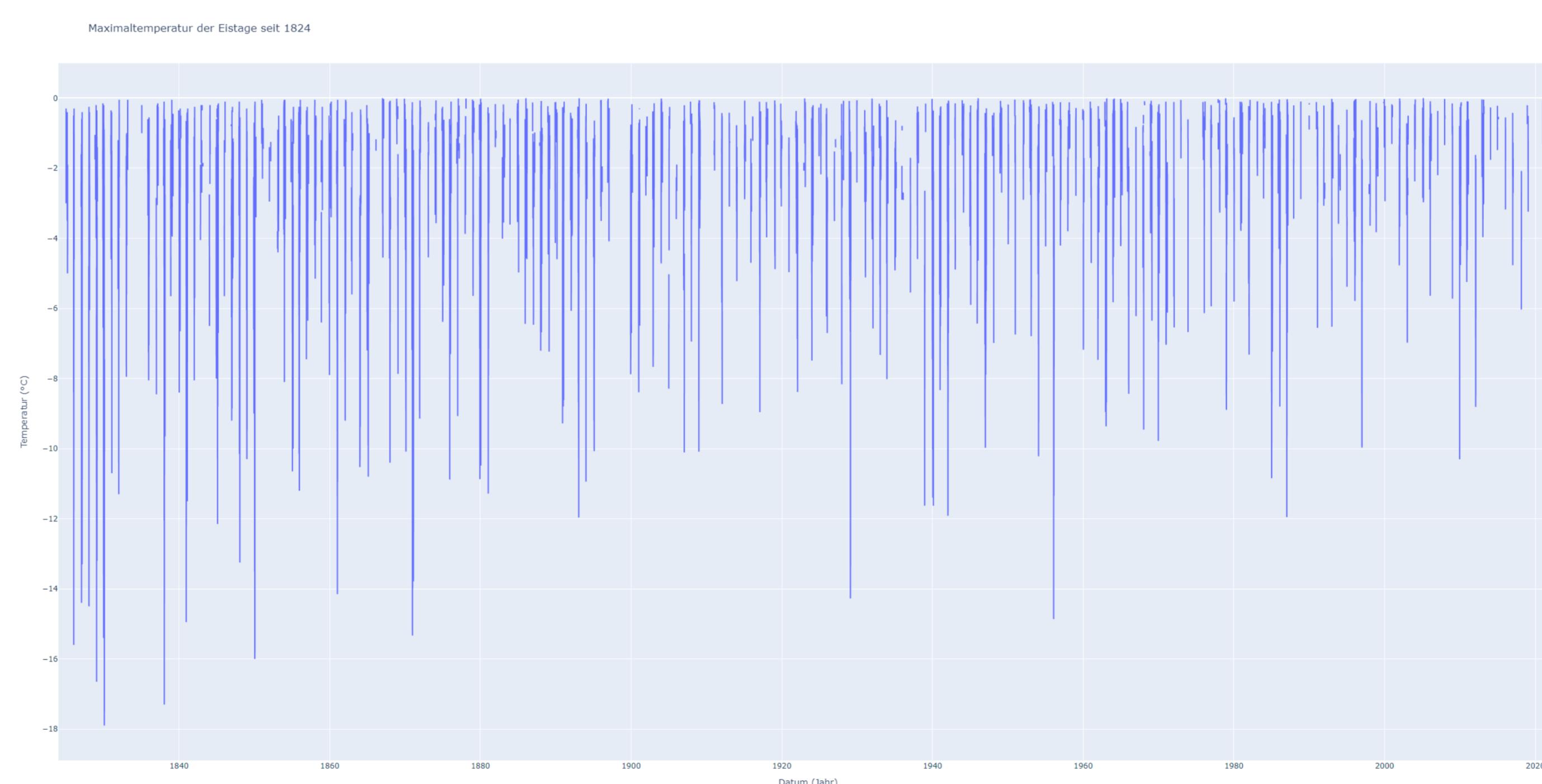


Figure 4. Maximaltemperatur der Eistage seit 1824

Auch wenn es in einigen Jahren Ausreißer gibt, zeigt der positive Trend der Temperaturverläufe, dass sowohl die Frost- als auch die Eistage nicht nur seltener werden, sondern im Schnitt auch wärmer.

## 4. Niederschlagsdaten

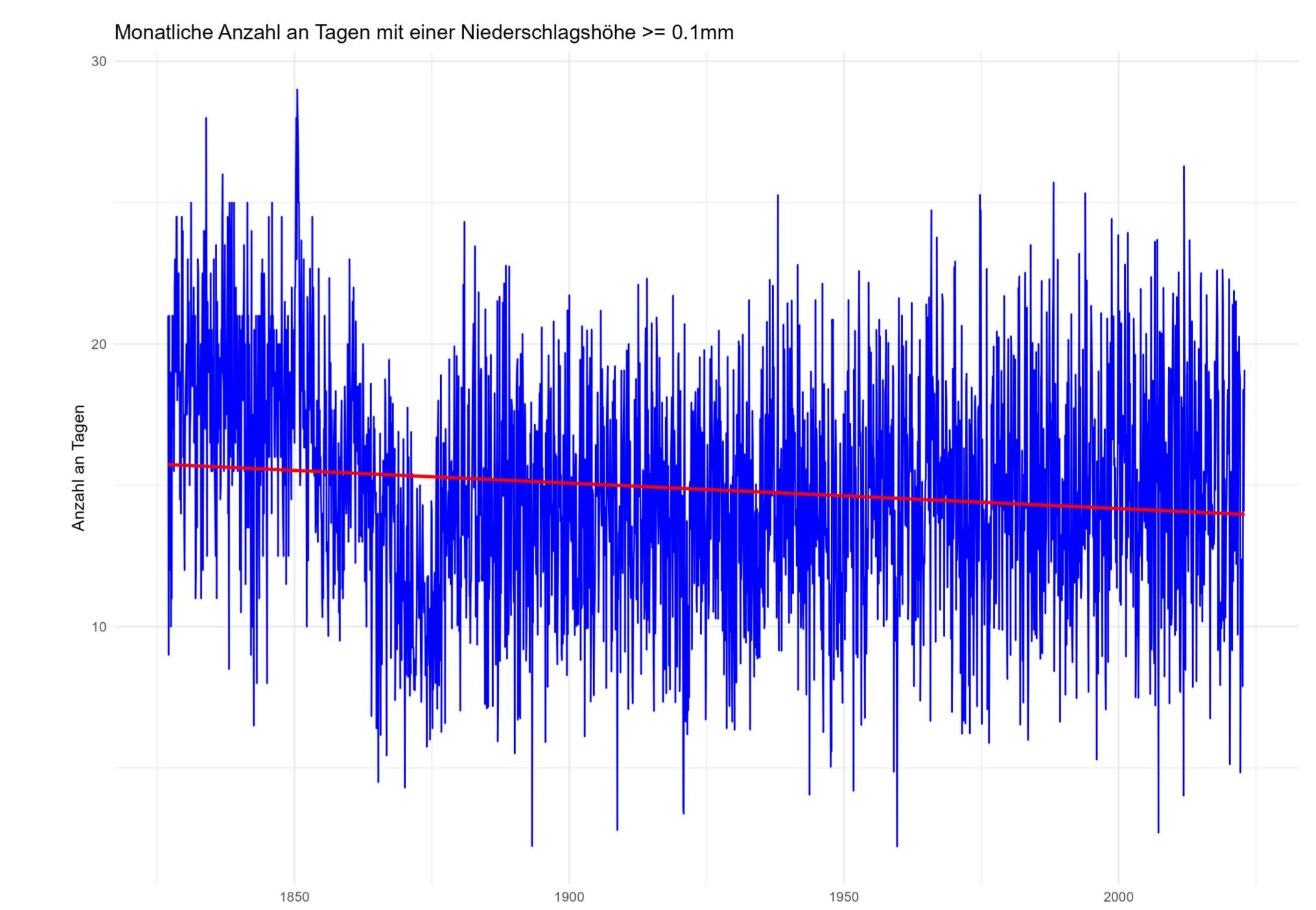


Figure 5. Anzahl der Tage pro Jahr mit minimalem Niederschlag seit 1824

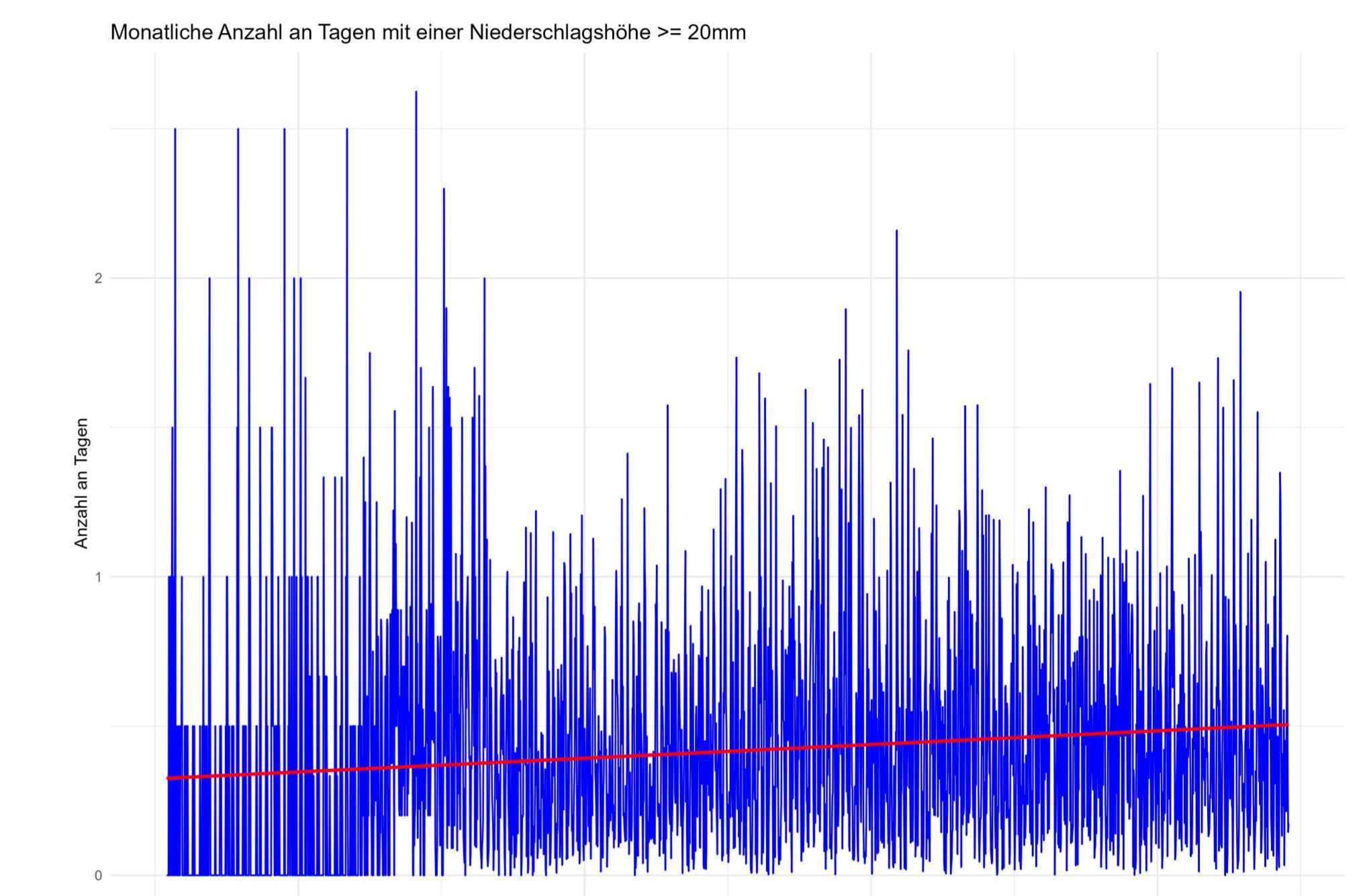


Figure 6. Anzahl der Tage pro Jahre mit starken Niederschlag seit 1824

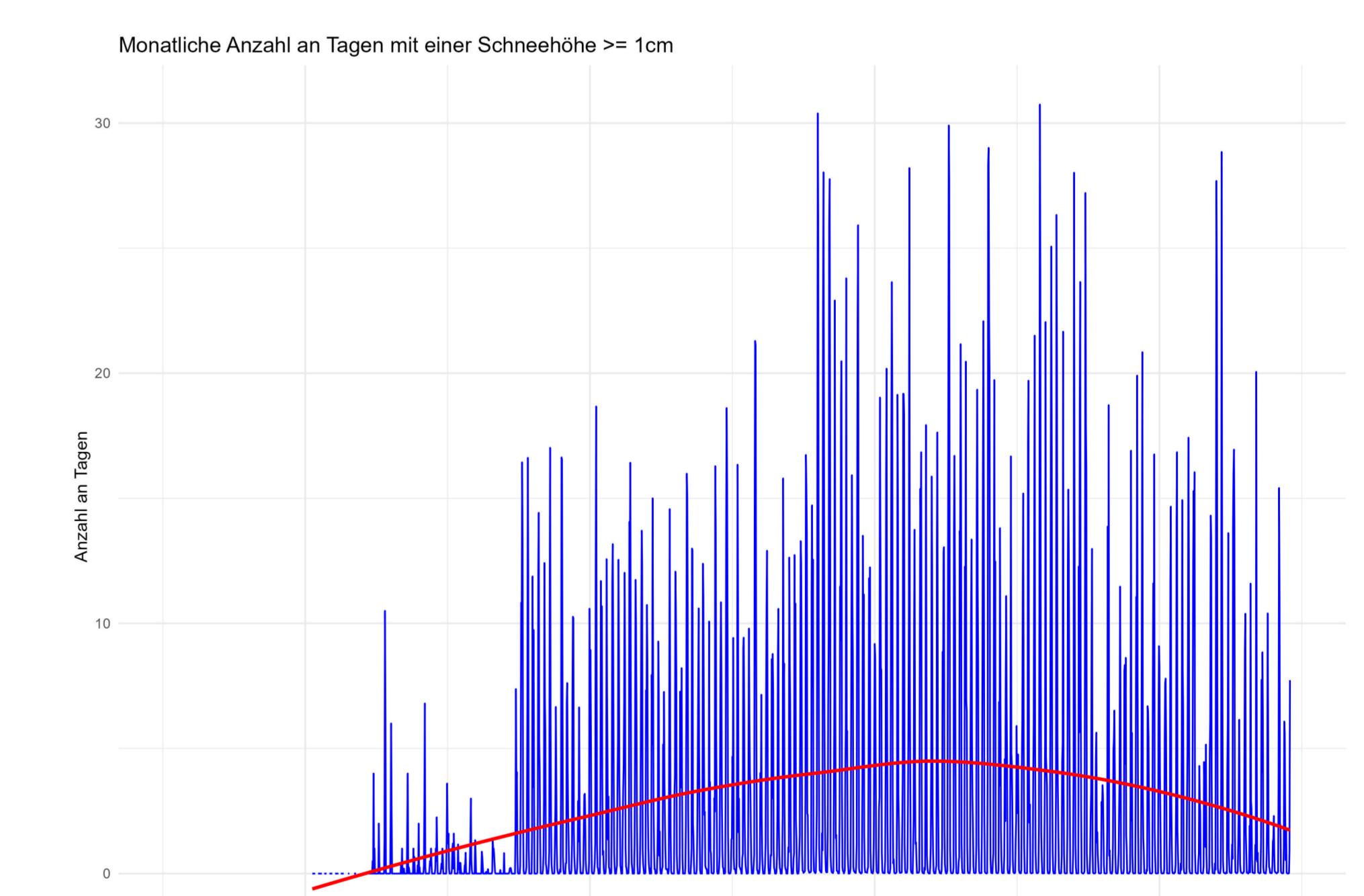


Figure 7. Anzahl der Tage pro Jahre mit minimaler Schneehöhe seit 1824

Auch bei den Niederschlagsdaten sind klare Trends erkennbar. Während Regentage im Allgemeinen weniger werden, steigt die Anzahl der Tage mit starkem Regen. Bei der Anzahl der schneebedeckten Tage lässt sich, nach einem Anstieg, seit ca. 1950 ebenso ein negativer Trend beobachten.